

Die Gesellschaft für afrikanische Philosophie (GAPh) – eine Selbstvorstellung

Seit ihrer Gründung im Jahr 2002 hat sich die **Gesellschaft für afrikanische Philosophie** mit ihrem Sitz in Berlin bemüht, die vielfältigen Ideen und Theorien afrikanischer Philosophen und Denker sowohl im gesellschaftlichen als auch im akademischen Leben der Bundesrepublik Deutschland bekannt zu machen. Um sich diesem Ziel zu nähern, veranstaltet die Gesellschaft wöchentliche Leseabende, an denen Texte afrikanischer Philosophen diskutiert werden. Darüber hinaus waren schon einige namhafte Philosophen und Wissenschaftler Gast der Gesellschaft, um über ihre Arbeit im Rahmen der Konzepte afrikanischer Philosophien zu referieren. Desweiteren veranstaltet die **Gesellschaft für afrikanische Philosophie** zweimal pro Jahr ein Colloquium zu aktuellen Themen und Problemen politischer bzw. soziologischer Art bezüglich des afrikanischen Kontextes, um hieran exemplifizieren zu können, daß diese Fragen sehr wohl und vielleicht am besten philosophisch einer Klärung zugeführt werden können.

Die **Gesellschaft für afrikanische Philosophie** hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich keinen Denkansatz bestehender Theorien im Rahmen afrikanischer Philosophien zueigen zu machen, sondern vielmehr offen für jede Position zu bleiben und ihr Raum zu geben. Einzige Grundüberzeugung bleibt, daß es in Afrika keine einzige, sondern sehr viele verschiedene Philosophien gab und gibt und daß es sich in interkultureller wie philosophischer Hinsicht mehr als lohnt, von den Gedanken afrikanischer Denker zu lernen.

Die Zukunft soll neben den oben erwähnten Tätigkeiten auch eine internationale Konferenz im Themenrahmen zu afrikanischen Philosophen in Berlin zeitigen.